

BUCH-TIPP

Selma Lagerlöfs Novelle „Das Mädchen vom Moorhof“ zählt zu den stillen Klassikern der Weltliteratur. Die 1908 erschienene Erzählung führt in ein ländliches Milieu, in dem gesellschaftliche Enge und moralische Urteile das Leben bestimmen. Im Mittelpunkt steht Helga, eine junge Frau, die trotz Ausgrenzung und Schuldzuweisungen Haltung bewahrt. Mit großer psychologischer Feinfühligkeit schildert Lagerlöf, wie Mitgefühl, Verzicht und innere Stärke Vorurteile überwinden können. Die Autorin der berühmten Geschichten von Nils Holgersson, die 1909 als erste Frau den Nobelpreis für Literatur erhielt, verbindet soziale Kritik mit einer leisen, eindringlichen Liebesgeschichte. Ohne



Pathos, aber mit großer erzählerischer Klarheit entfaltet sich ein zeitloses Plädoyer für Menschlichkeit und moralische Verantwortung. Nun liegt die Novelle in neuer Übersetzung vor und lädt dazu ein, Selma Lagerlöfs Werk neu zu entdecken.

Selma Lagerlöf:
„Das Mädchen vom Moorhof“
Aus dem Schwedischen neu
übersetzt von Hanna Granz.
Illustriert von Ulrike Möltgen.
Verlag: Insel / Suhrkamp
ISBN: 978-3-458-19552-8

Comedy
ohne Skript

HANNOVER. Beim Format „Candid Comedy: Unscripted“ mit Moderator Hannes Wendt stehen am Dienstag, 13. Januar, drei Comedians (unter anderem Anna Bartling) auf der Bühne des TAK, Am Küchengarten 3-5. Jeweils 15 Minuten Stand-up treffen auf Impro- und Prompt-Spiele ohne Skript. Beginn ist um 19.45 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro, ermäßigt 16 Euro. **RED**

Operette als
Pool-Party

HANNOVER. Die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss ist am Montag, 12. Januar, als Pool-Party im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, zu erleben. Notar Dr. Falke sinnt auf Vergeltung, nachdem ihn Herr von Eisenstein einst als Fledermaus verkleidet und betrunken durch Wien irren ließ. Die „Rache der Fledermaus“ entfaltet sich rund um ein Fest des Prinz Orlofsky, bei dem auch das Stubenmädchen Adele für weitere Verwirrung sorgt. Die Aufführung ist eine Kooperation von „Oper auf dem Lande“ und dem Stadtteilzentrum Ricklingen und richtet sich an Besucher ab 16 Jahren. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro, ermäßigt 20 Euro. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilzentrum Ricklingen sowie online erhältlich. **RED**

fzh-ricklingen.de

Sechs Bands aus sechs Genres

Der **magaScene**-Tipp: **SOUNDTRAX 2026** lässt Filmisches neu klingen

HANNOVER. Sechs Bands unterschiedlichster Stilrichtungen treten am 23. Januar an, um bekannte Film- und Serienmusik live neu zu interpretieren. Während auf der Leinwand des Kino im Künstlerhaus der Trailer läuft, entstehen Interpretationen, die von feinfühlig bis ekstatisch, von elektronisch bis experimentell reichen – immer aber einzigartig sind. Mit „Soundtrax“ erwartet das Publikum ein außergewöhnliches Live-Event, das Musik und Film auf überraschende Weise zusammenführt. Es verbindet bewegte Bilder und live interpretierte Musik zu einem multisensorischen Erlebnis. Eine Veranstaltung der Jungen Kultur im Kulturbüro Hannover und dem Kino im Künstlerhaus. Die sechs Acts des Abends stellen wir kurz vor.

Die renommierte **Pianistin Marina Baranova** verbindet Klassik, Jazz und Minimal Music mit ihrer besonderen Fähigkeit zur Synästhesie. Ihre Kompositionen sind farbenreich, atmosphärisch und emotional – perfekte Voraussetzungen, um Filmszenen in völlig neuer Magie erstrahlen zu lassen.

Cello, Klarinette und Soundeffekte verschmelzen beim **Duo Grest/Heuking** zu einem improvisierten Dialog. Das Duo erkundet Klangwelten zwischen Klassik, Minimal und internationaler Folklore – sensibel, experimentell und voller spontaner Energie.

Eine Stimme der Neuen Neuen Deutschen Welle: Inspiriert von Acts wie Edwin Rosen, Diggidaniel und Steintor Herrenchor erschafft **Weinroter Regen** einen Mix aus Coldwave und Postpunk. Die Songs kreisen um Liebe und Selbstreflexion – düster, direkt und zugleich poetisch.

Das **Duo Polaroid** steht für

melodische Deep-House-Klänge, die unter die Haut gehen. Ihre dichten elektronischen Atmosphären machen jeden Trailer zu einer vibrierenden Reise voller Gefühl und Dynamik.

Die **electro-neo-soul-Formation Between 4 and 5** verbindet elektronische Beats mit warmen Soul-Elementen. Ihr Sound ist energetisch, modern und emotional – perfekt für Trailer, die pulsieren und glänzen dürfen.

Die **Sportfreunde Helden** sind eine Garantie für Party! Mit-



Polaroid.
Foto: Steffi Retti



Marina Baranova

Foto: Sonja Völkner

reißende Sounds, restlose Spielfreude und ein Gespür für Stimmung machen ihre Neuvertonung zum wahrscheinlich ausgelassensten Beitrag des Abends.



Sportfreunde Helden. Foto: Sportfreunde Helden

Reservierungen für diesen Abend voller Klang, Kreativität und Überraschungen unter Telefon (05 11) 168-45522 oder per Mail an kokikasse@hannover-stadt.de. Beginn: 20 Uhr!



magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Klänge im Pavillon

HANNOVER. Eine halbstündige Klangperformance zum Thema „Nacht“ ist am Sonnabend, 10. Januar, im Pavillon, „workshop hannover e. V.“, Lister Meile 4 zu erleben. Das Ensemble KIMO-NO mit Holger Kirleis und Jürgen Morgenstern präsentiert die Arbeit um 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr, der Einlass beginnt jeweils 15 Minuten vorher. Zu hören ist ein im Raum verteilter Klangverlauf für acht Lautsprecher und zwei Musiker. Kontrabass, Blasharmonika, Toy piano und weitere Klangobjekte entfalten sich im Zusammenspiel mit räumlich angeordneten Lautsprechern. Die Komposition greift Laute nächtlicher Tiere ebenso auf wie Geräusche nächtlicher Arbeit, etwa aus Reinigungsdienst und Bäckereibetrieb. Die Performance ist als musikalisches Nachdenken

über die vielschichtigen Ereignisfelder der Nacht angelegt und folgt dem Ansatz einer Soundscape-Komposition mit Instrumenten. Entstanden ist das Projekt in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern der IGS Linden sowie des Landesbildungszentrums für Blinde. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Ebenfalls im Kulturzentrum Pavillon treten am 10. Januar letztmalig auf großer Bühne die „Herzen in Terzen“ auf. Die A cappella-Formation feiert ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Konzert ab 20 Uhr. Sie präsentieren einen eigenwilligen Mix aus deutschsprachigem Schlager und humorvollen Klangexperimenten, Tanzeinlagen und kitschig-bunten Outfits mit jeder Menge Nostalgie-Charme. Der Eintritt kostet 35 Euro, ermäßigt 30 Euro, jeweils an der Abendkasse. **RED**



„Herzen in Terzen“
Foto: Franz Fender

Sammlung von Street-Art

HANNOVER. Im Freizeitheim Linden bekommt die Street-Art des Stadtteils, die oft nur durch Zufall entdeckt wird, eine Bühne: In der Ausstellungsreihe „Kunst im Keller“ wird mit „Street-Art Linden – Neu sortiert“ ein fotografischer Streifzug durch 13 Jahre urbane Kunst in Hannover-Linden gezeigt. Hinter dem Projekt steht der Fotograf Ingolf Bornscheuer, der seit 2012 gezielt nach Street-Art-Motiven im Viertel sucht, sie sammelt, dokumentiert und nun zusammenstellt.

Street-Art ist Kunst im öffentlichen Raum, gemacht für Wände, Stromkästen, Mauern, Laternen oder unscheinbare Ecken. Sie will bleiben, doch genau das ist selten garantiert: Viele Werke werden überklebt, beschädigt, übermalt oder verschwinden, manchmal nach Tagen, manchmal nach wenigen Wochen. Bornscheuers Ansatz setzt hier an wie ein visuelles Gedächtnis: Seine Fotografien bewahren Motive, die sonst nur noch als Echo existieren würden. Die Aus-

stellung zeigt dabei nicht nur „große Namen“ und imposante Wandbilder, sondern legt einen besonderen Schwerpunkt auf kleine, oft übersehene Arbeiten, die sich in Linden wie versteckte Fundstücke verteilen. Gerade diese Vielfalt macht den Reiz aus: Unterschiedliche Materialien, Techniken und Stilmittel treffen aufeinander. Mal sind es filigrane Aufkleber oder Stencils, mal Collagen, kleine Interventionen im Straßenbild oder detailreiche Miniaturen. Linden erscheint in dieser Sammlung als ein Stadtteil, der ständig

im Gespräch mit sich selbst ist, voller Zeichen, Kommentare und visueller Experimente. Bornscheuer ordnet diese Fragmente neu, stellt Bezüge her und schafft aus dem flüchtigen Nebeneinander eine kuratierte Erzählung. So entsteht ein bunter, dicht gepackter Blick auf eine Szene, die sich laufend verändert. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 18. April im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4. Die Öffnungszeiten sind werktags von 9 bis 21.30 Uhr, am Wochenende von 10 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. **RED**



Street-Art in
Linden: Kunst
von 4FRA_MEZ
Foto: Ingolf
Bornscheuer



**IRON MAIDEN -
RUN FOR YOUR LIVES**
Dienstag, 02.06.2026 | Heinz von Heiden Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

MICHELLE - Zum letzten Mal
28. Januar 2026: Swiss Life Hall

Thommi Baake: Die Super 8 Show
29. Januar 2026: die hinterbuehne

Hannover Indians - Herford Dragons
30. Januar 2026: Eissporthalle

CAVALLUNA - Tor zur Anderswelt
Diverse Termine: ZAG-Arena

Das neue Leben
Diverse Termine: Schauspielhaus

Oliver Kalkofe
31. Januar 2026: Theater am Aegi

POP MEETS CLASSIC
01. Februar 2026: Kuppelsaal

DESiMOs spezial Club Mix-Show
02. Februar 2026: Apollokino

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de